



FOSBOS Amberg – Viele Wege und Geschichten





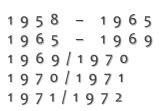


Zum Schuljubiläum haben wir einmal nachgefragt: Wie ist es Ihnen ergangen? Was haben Sie gemacht? Welche Erinnerungen haben Sie an die FOSBOS Amberg? Gibt es etwas, was Sie zukünftigen Schülern raten würden? Hier ein paar Impressionen, die motivieren und die die Vielfalt der Wege und Möglichkeiten aufzeigen!

WOLFANG WESSELY

FACHOBERLEHRER TECHNIK (MITTELSCHULE)

LEBENSLAUF



1973 - 1976

1976 1978 ab Schuljahr 77/78 seit August 2019 Volksschule in Amberg Mittlere Reife in Sulzbach-Rosenberg Praktikum E-Technik Siemens Amberg 12. Klasse FOS Amberg, Ingenieurwesen Wehrdienst Luftwaffe

"Staatsinstitute für die Ausbildung zum Fachlehrer Technik" in Nürnberg, Bayreuth und Augsburg

1. Lehramtsprüfung

2. Lehramtsprüfung
Dienstort Sulzbach-Rosenberg in Pension nach 47 Dienstjahren

Als Technikbegeisterter und (Hobby-)Funkamateur war mein Berufswunsch natürlich Ingenieur für Nachrichtentechnik. Beim Wehrdienst lernte ich dann allerdings das Unterrichten kennen und konnte mich so dafür begeistern, dass ich dies nach der Bundeswehr mit meinen technischen Interessen verband. So kam ich zum Fachlehrer- bzw. Fachberaterberuf, Technik' mit Werkstoffkunde, Techn. Zeichnen, CAD, CNC, der mir dann bis zum letzten Tag meiner Dienstzeit sehr viel Spaß gemacht hat und "Technik' kann man ja wunderbar auch mit "Natur' kombinieren…!…



FRANZ ELSNER

RENTNER, EHEM. LEITER DER ARBEITSAGENTUR AMBER UND SULZBACH-ROSENBERG

LEBENSLAUF

1958 – 1966 Besuch der Luitpoldschule Amberg

Lehre als Starkstromelektriker in der Luitpoldhütte AG

Amberg

1968-1971 Berufsaufbauschule Amberg

1971-**1972** Fachoberschulreife an der FOS Amberg – Technikzweig

1972 – 1974 Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr mit anschließenden

Wehrübungen: letzter Dienstgrad Oberstleutnant der

Reserve

1975 –03/ 2017 Bundesagentur für Arbeit, zuletzt Leiter der Arbeitsagenturen

Amberg und Sulzbach-Rosenberg

Seit April 2017 in Pension und ehrenamtlich tätig als Referent für

Energienachhaltigkeit (Energiespardorf) bei den

Stadtwerken Amberg



WORTE AN DIE SCHULE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schulgemeinde, als ehemaliger Leiter der Arbeitsagenturdienststellen Amberg und Sulzbach-Rosenberg und einer der ersten FOS-Absolventen des Jahrgangs 1971/1972 möchte ich dem Beruflichen Schulzentrum zu diesem Jubiläum ganz herzlich gratulieren. Der Besuch der 12. Klasse Fachoberschule in der seinerzeit noch ausgelagerten Dependance unterhalb des heutigen Schulzentrums hat mir einen Aufstieg durch Bildung ermöglicht, von dem ich bis heute profitiere. Ich habe gewissermaßen am eigenen Leib erfahren, was es heißt, durch Bildung den eigenen Horizont zu erweitern. Die Beispiele erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen der vergangenen Jahrzehnte zeigen, dass die Schule hervorragende Arbeit leistet. Ich möchte mich an dieser Stelle insbesondere auch für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit mit der jeweiligen Schulleitung und den Lehrkräften bedanken. Das BSZ Amberg ist auch für die anstehenden Zukunftsaufgaben bestens aufgestellt.

In diesem Sinne Glück auch für die Zukunft!

Franz Elsner

ALBERT TRUMMER

RENTNER, EHEM. LEITER TIEFBAU

LEBENSLAUF

1966-1970

1970-1972

Realschule

Besuch der FOS in Amberg Technik

1972-1976

1976-1985

1985-1996

1996-2011

2011-2017

Seit Jan 2018 Rente

Studium Bauingenieurwesen Bauleiter im Tiefbau Oberbauleiter im Tiefbau Leiter für gesamten Tiefbau Prokurist / Leiter Tiefbau



WORTE AN DIE SCHULE

Da wir 1970 der erste Jahrgang der neu geschaffenen Fachoberschule waren, mussten wir uns zunächst mit vielen Provisorien und Neuerungen auseinander setzen. Es fehlte an Fachliteratur für unsere Lehrinhalte. Die Lehrkräfte mussten sich erst die Lehrpläne für die neu geschaffene FOS erarbeiten. Die Räumlichkeiten mussten aus anderen Schulsystemen abgezweigt werden, bis der Neubau für die FOS erstellt war. Doch wir liesen uns nicht entmutigen und waren somit die ersten, die 1972, nach zweijähriger Schulzeit, das Fachabitur erzielten und gerüstet waren für eine erfolgreiche Berufslaufbahn.

Die FOS hat sich mittlerweile zu einem überragenden Bindeglied im Schulsystem erwiesen und ermöglicht damit vielen Schülern das Erreichen des Fachabiturs. Ich wünsche der FOS Amberg weiterhin eine so erfolgreiche Arbeit mit ihren Schülern.

Grüße Dipl. Ing. Albert Trummer

FRANZ MÄDLER

1. BÜRGERMEISTER DER GEMEIND URSENSOLLEN 1971-73



TECHNIK

Besuch der FOS



Studium Elektrotechnik in Rgbg Telekom: Vertriebsleiter Geschäftskunden (Bayreuth)

Bürgemeister der gemeinde Ursensollen

SEIT 2002

"Mein Lieblingslehrer war der Herr Biersack. Das lag einfach daran, dass mir die Fächer Mathe und Physik lagen. Da hatte ich einen Stein im Brett."

MANFRED NEIDL

LANDSCHAFTSARCHITEKT UND STADTPLANER



LEBENSLAUF

1971 Staatliche Fachoberschule Amberg

o8.o6.1973 Fachhochschulreife

1974/1975 Grund-Wehrdienst

1975 bis 1980 Studiengang Landespflege an der

Fachhochschule Weihenstephan

1980 bis 1991 angestellter Architekt, Dipl. Ing. (FH)

Architekturbüro Röth in Amberg

Seit 1991 Landschaftsarchitekturbüro in Sulzbach-Rosenberg

Neidl+Neidl Landschaftsarchitekten und Stadtplaner mbB



2017

WORTE AN DIE SCHULE

"Mir hat es an der FOS als Schüler so gut gefallen, dass ich gerne in den Jahren 2007 bis 2011 die Außenanlagen der Schule neu geplant und umgestaltet habe."

HEINRICH BECHER

SACHBEARBEITER LANDRATSAMT

LEBENSLAUF

1974 Abitur FOSBOS Amberg



Seit 1975 Sachbearbeiter beim Landratsamt

Amberg-Sulzbach, zunächst

Zulassungsstelle, dann Wasserrecht

Seit 1993 staatliches Abfallrecht und

Bodenschutzrecht

"Manchmal denke ich, dass man aus den damaligen Erlebnissen durchaus einen Roman à la "Die Feuerzangenbowle" machen könnte.

Der FOSBOS alles Gute für die nächsten 50

ARCHITEKT - DIPL. ING. FH

MANFRED JANNER

BAUAMTSLEITUNG STADT EICHSTÄTT

Lebenslauf - Schule/Beruf

1973/74 1974./85 Studium Arch 1983/85 Ergänzungsst

Studium Architektur/Städtebau in FH-München Ergänzungsstudium Archäologie/Geschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

1985/90

Angestellter in div. Architekturbüros Nürnberg

1990./97 1997//02 2002/09 2009/11 Stellv. Kreisbaumeister Landkreis Amberg-Sulzbach Stadtbaumeister Stadt Lauffen am Neckar Stadtbaumeister Stadt Eberbach am Neckar Stadtbaumeister Stadt Kitzingen

Seit 2011

Bauamtsleiter Stadt Eichstätt

Besuch der FOS Amberg



PAUL ROIER

KÜNSTLER IM RUHESTAND



LEBENSLAUF

1975

danach:

Wärmepumpen

Technik

1979 Projekt-In 1992 Leitung de Seit Ende 2017 Ruhestand

Fachabitur Zweig Technik

Wehrdienst

Fa. AKÜ: Entwicklung von

Fernstudium: Maschinenbau-

Projekt-Ing. BHS-Corrugated
Leitung der Projektierung bei BHS
Ruhestand
Künstler mit Wellpappe

WORTE AN DIE SCHULE

Die FOS war eine anstrengende Zeit nach der BAS mit nur der 12. Klasse.

50% von uns Schülern mussten die Segel streichen. Da waren gute Freunde dabei. Unsere Klassenleiterin Frau Biersack war super, immer motiviert immer bei uns, was mich und die Klasse toll anspornte! Englisch war für mich die Hölle, unser "Teacher" vom GMG gab mir oft den Rest!

Zum Ende des Schuljahres habe ich die Hochschulreife. Ziel erreicht!

Ich kann dieses Erlebnis noch immer beschreiben und daher nicht missen.

Heute habe ich die Gelegenheit, um mich bei den Menschen zu bedanken, welche den

2. Bildungsweg für junge Menschen geschaffen haben.

Danke an Sie, für die BAS und FOS.

Mein Dank gilt damit auch im Besonderen unseren Studienräten. Mit Herrn Wolfgang Babel und Herrn Alex Laske aus der BAS, sowie Herrn Biersack und Frau Biersack in der FOS.

Denke ich heute zurück an den Start der Abendschule 1971, in den 2. Bildungsweg, so ist das damals Erhoffte erreicht worden.

Die Bildung in beiden Schulen hat mich zu einem selbstbewussten und tragenden Menschen für unsere Gesellschaft gemacht.

l h r

Paul Roier

FERDINAND HOLLER

SEMINARLEITER UND RELIGIONSLEHRER



LEBENSLAUF

1977 - 1979 1979 - 1081	Ausbildung zum Elektroanlageninstallateur Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker
1982 - 1983	bei der Siemens AG in Amberg
1983 - 1987	Besuch der FOS Amberg Studium der Religionspädagogik an der Uni Eichstätt
1987 - 1992	Religionspädagoge (Gemeindereferent) in Wolnzach
1993 - 1998	(Oberbayern) Religionslehrer und Seminarleiter(Lehrerausbildung)
Seit 1999	in Siegenburg und Train (Niederbayern) Rückkehr in die Heimat der Oberpfalz nach ca. 20
3616 1999	Jahren im "Ausland" (Oberbayern u. Niederbayern)

<u>Seit 20 Jahren</u>: Religionslehrer in Kümmersbruck und Mitarbeiter im Religionspädagogischen Seminar Regensburg!

Mir hat es an der FOS in Amberg sehr gut gefallen. Wir hatten eine starke Klassengemeinschaft (im sozialen Zweig), in der wir uns gegenseitig geholfen haben (z.B. in Mathe, bei Referaten oder bei der Facharbeit). Meine Botschaft für EUCH ist ein Spruch von Albert Schweitzer:

Das Wenige, was du tun kannst, ist sehr viel!

DIETER PAINTNER

VORSTANDSMITGLIED DER VOLKSBANK RAIFFEISENBAN Amberg



LEBENSLAUF

1984

bis 06/1986

09/1986 - 01/1989

02/1989 - 10/2003

ab 05/2000

seit 10/2003

Erwerb der Fachhochschulreife an der Staatlichen in Amberg Fachoberschule Ausbildung zum Offizier bei der Bundeswehr (Dienstgrad: Leutnant) Ausbildung zum Bankkaufmann in der Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG Firmenkundenberater

Prokurist und Leiter der Firmenkundenabteilung Vorstandsmitglied der Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG

WORTE AN DIE SCHULE

"Ich erinnere mich gerne an meine Schulzeit an der FOS. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Zeit als ich damals als 1. Schülersprecher der Schule die Interessen der Schülerinnen und Schüler vertreten durfte.

Auch wenn uns damals die Fachhochschulreife nicht nur einfach so in den Schoß gelegt wurde und für uns dieser Schulabschluss mitunter auch sehr schweißtreibend war, verbinden mich heute noch schöne und vor allem sehr positive Gedanken mit meiner damaligen Schulzeit an der FOS. So sind aus dieser Zeit viele schöne Freundschaften entstanden, die bis heute noch einen festen Bestand haben. Selbst heute wird mir immer wieder noch bewusst, wie wertvoll diese Schulausbildung und die Fachhochschulreife für meinen beruflichen Aufstieg bis zum Vorstand einer Bank gewesen ist. Ich kann jedem nur empfehlen, die Chancen an dieser Schule zu nutzen.

Ich bin mir sicher, man wird es nicht bereuen."

JOSEF SIMON

INGENIEURBÜRO SPEZIALIST FÜR ENERGIE- UND BAUBERATUNG



LEBENSLAUF

1985 Fachabitur FOS Amberg – Technikzweig

Mein größter beruflicher Erfolg besteht darin, dass ich keinen Chef mehr habe! Das bin nun seit über 20 Jahren ich selbst! Dies bedeutet zwar mehr Arbeit, aber dafür auch mehr Freude und Flexibilität im beruflichen Wirken!

WORTE AN DIE SCHÜLER

Weniger ist oftmals mehr! Sich aufs wesentliche konzentrieren (sofern man schafft es zu erkennen)!

HEINRICH SCHWIRZER

ARCHITEKT

LEBENSLAUF

1986

Abitur FOSBOS Amberg Wirtschaft



MEINE GRÖßTEN ERFOLGE:

Ein glücklicher, ausgeglichener und zufriedener Mensch sein zu dürfen.

WORTE AN DIE SCHULE:

Schule?!... naja?!... aber ich habe gelernt (vielleicht sogar in der Schule), Ziele erreicht man nicht dadurch den Weg zu kennen, sondern ihn zu gehen.

ROGER HOFFMANN

ERSTER BÜRGERMEISTER DER
GEMEINDE POPPENRICHT



LEBENSLAUF

1986/87

1989-1992

1993-2006

2007-2009

2009-2019

Letzter Dienstgrad Seit 2019 FOS Amberg Technikzweig Eintritt in die Bundeswehr als Offizieranwärter Maschinenbaustudium an der Universität der Bundeswehr in München Verschiedenste Führungsverwendungen Zugführer Kompaniechef Stellvertretender Bataillonskommandeur Ausbildung zum amtlich anerkannten Sachverständigen im Kraftfahrzeugwesen Verschiedenste Fachverwendungen bei der Bundeswehr Brigadeingenieur PzBrig 12 Amberg Leiter eines Materialprüftrupps Leiter eines Logistikdezernates Oberstleutnant Bürgermeister der Gemeinde Poppenricht

"Wir leben in einem Meer von Möglichkeiten!"

STEFAN BADURA

DIREKTOR R&D GRAMMER AG



INFOS

1988/89 Besuch der FOS - Technik

ECKDATEN: verheiratet, zwei wundervolle Töchter, Vorstand bei der DJK Ammerthal (Bayernliga Nord), Gemeinderat der Gemeinde Ammerthal, in zahlreichen Vereinen und Organisationen aktiv

"Bildung ist ein ganz wichtiger Faktor für die Weiterentwicklung junger Menschen. Die FOSBOS Amberg leistet einen extrem wichtigen Beitrag zur Weiterbildung und –entwicklung junger Menschen!"

PATRICIA EDERER

LEITERIN DES BALLETTSTUDIOS MAGIC SHOES IN SULZBACH-ROSENBERG

LEBENSLAUF

4000

4076

19/6 - 1962	Dr. Johanna-Decker-Gymnasium Amberg
1982 – 1984	FOS Amberg
1984	Geburt des Sohnes Oliver
1988 – 1989	FOS Amberg – Fachabitur im Bereich Wirtschaft
1989-1992	Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im
	Öffentlichen Dienst beim Landratsamt Amberg-Sulzbach
1991-2001	Sachbearbeiterin im Landratsamt Amberg-Sulzbach,

Dr. Johanna Docker Cumpacium Amberg

1996 Eröffnung einer eigenen Ballettschule im Nebenerwerb Seit 2003 selbstständig, Leiterin des Ballettstudios Magic Shoes,

Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

Zentrum für Tanz, Bewegung und Kultur, Sulzbach-Rosenberg



WORTE AN DIE SCHULE

Während meines ersten Anlaufes zum Fachabitur wurde ich überraschend sehr jung schwanger. Trotzdem habe ich mit der Unterstützung meines damaligen Klassenleiters, Herrn Außerbauer und aller anderen Lehrer und Mitschüler den Unterricht weiterhin besucht, konnte aber die Abiturprüfung leider nicht absolvieren, da mein Sohn zwei Wochen zu früh das Licht der Welt erblickt hat. Dann waren erst einmal die Kindererziehung und Gestaltung des Privatlebens wichtig.

Nach vier Jahren habe ich dann festgestellt, dass ich nach wie vor das Bedürfnis hatte, etwas aus mir zu machen und mich dann dazu entschlossen, einen zweiten Anlauf zum Fachabitur zu wagen. Trotzdem meine Mitschüler wesentlich jünger waren als ich und das Lernen neben Haushalt und Kind stattfinden musste, war es eines der schönsten Jahre in meinem Leben und ich habe die Entscheidung nie bereut. Das verdanke ich ganz besonders meinen damaligen tollen Lehrern und coolen Mitschülern, die mich nach Kräften unterstützt haben. Als ich das Fachabitur in den Händen hielt, war ich der glücklichste Mensch der Welt.

Ich habe es nie bereut, diesen Schritt gegangen zu sein, denn es ist niemals zu spät, seine Träume zu verfolgen!

CHRISTINE SCHALLER-KOKESCH

ARCHITEKTIN BAUREFERAT SULZBACH-ROSENBERG

LEBENSLAUF

15.09.1987 – 20.06.**1989**

01.05.1990 - 22.01.1993

01.10.1993 - 14.03.1998

01.04.1998 - dato

FOS Amberg

Sozialzweig

Lehre als Arzthelferin

FH Regensburg, Architekturstudium

Beamtin im gehobenen Dienst als Architektin

im Baureferat der Stadt Sulzbach-Rosenberg

WORTE AN DIE SCHULE

Die 11. Klasse mit den Praktika hat mir sehr gut gefallen, allerdings war tatsächlich die soziale Richtung nicht mein weiterer Weg für die Zukunft. Nach meiner Lehre habe ich mich für ein Architekturstudium entschieden und bereue es bis heute nicht. Mein Bruder hat ebenfalls den technischen Zweig der FOS besucht und schwärmt heute noch davon, dass das seine beste Entscheidung war. Er ist heute Bauingenieur.

Also für Alle: Selbst nach der FOS ist immer noch alles möglich und es stehen einem alle Wege offen, wenn man es selbst möchte!

Als Alternative zum Gymnasium kann ich die FOS nur weiterempfehlen!



ALBERT GEITNER

BAUINGENIEUR - INGENIEURBÜRO GEITNER



LEBENSLAUF

1988 - 1991 1991-1992 1992-1993 1993-1997 1997-2001 Seit 2001

Ausbildung als Schreiner
Besuch der BAS in Neumarkt
Besuch der BOS in Amberg
Studium Bauingenieurwesen
Bauleitung im Brückenbau
Selbständig als Bauingenieur

WORTE AN DIE SCHULE

Für mich war die BOS in Amberg eine tolle Erfahrung. Neben Inhalten aus dem Unterricht, lernte ich auch nette Menschen als Mitschüler und Lehrer kennen. Unser damaliger Deutschlehrer, Herr Birner, ist in der aktuellen Kreistagsperiode 2014/20 ein geschätzter Kreistagskollege von mir.

MARIO MADL

MEDIENGESTALTER DIGITAL UND PRINT

LEBENSLAUF

1988 – 1992 Besuch der Staatlichen Realschule Amberg

1992/93 Besuch der FOS Amberg (Fachrichtung Sozialwesen)

1993/94 Besuch der FOS Amberg (Fachrichtung Sozialwesen)

1994/95 Zivildienst

1995-1998 Ausbildung zum Mediengestalter Digital und Print (damals Schriftsetzer)

Seit 1998 Mediengestalter Digital und Print

WORTE AN DIE SCHULE

"Auch wenn der Besuch der FOS bei mir nicht direkt etwas mit meinem beruflichen Werdegang zu tun hat, so waren diese zwei Jahre doch sehr lehrreich, spannend und inspirierend – und damit auch sehr wichtig für meine persönliche Entwicklung. Ich knüpfte damals Kontakte die für mich heute noch wichtig sind und ich denke gerne an diese Zeit zurück."



RONALD LIST

ENTWICKLUNGSLEITER DAUPHIN E&B HERSBRUCK



LEBENSLAUF

1987 - 1991

Ausbildung zum Werkzeugmacher

1995/96

Besuch der BOS Amberg

1996 - 2001

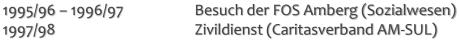
Studium Dipl. Ing. Maschinenbau in der FH Regensburg

"Der Abschluß der BOS Amberg hat mir die Möglichkeit eröffnet, meinen beruflichen Lebensweg zu gehen. Ich finde es gut, dass es den zweiten Bildungsweg gibt. Hätte nie gedacht in meiner alten Schule das Amt als Elternbeiratsvorsitzender ausüben zu dürfen.

CARSTEN-ARMIN JAKIMOWICZ

DIPL.-RELIGIONSPÄDAGOGE (FH)

LEBENSLAUF



1998 – 2002 Studium "Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit" an der Kath. Universität Eichstätt

seit 2002 Notfallseelsorger; Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst

2002 – 2008 Religionslehrer im Kirchendienst und Gemeindereferent (Diözese Regensburg)

2005 – 2010 Stadtteilbezogene Sozialarbeit und Quartiersmanagement/Gemeinwesenarbeit (Stadt Amberg)

seit 2008 Diverse Funktionen in Leitung, Geschäftsführung und Vorstand beim Malteser Hilfsdienst

2011 Projektmanager "Demenzfreundliche Region" (AOVE)

2012 – 2014 Allgemeine Sozialberatung, Beratung in besonderen Lebenslagen und Ambulante Hilfen zur

Erziehung beim Caritasverband AM-SUL

2014 – 2019 Diverse Funktionen in Leitung und Geschäftsführung beim Caritasverband AM-SUL

seit 2019 Systembeauftragter für Krisenpastoral seit 2020 Heimleiter des Caritas-Altenheims Amberg

Zusatzqualifaktionen: Rettungssanitäter, Psychiatrieseelsorge, Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen,

Resilienz-Management, Ausbilder für die Berufe "Kaufmann/-frau für Büromanagement" und

"Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen"

"Die beiden Schuljahre an der FOS waren für mich die gewinnbringendsten Jahre meiner Schulzeit, die auch schon einige wesentliche Bausteine für Studium und Beruf geliefert haben, besonders auch die fachpraktische Ausbildung."



BARBARA MEIER

MODEL, SCHAUSPIELERIN, AUTORIN UND BOTSCHAFTERIN FÜR FAIR-FASHION

LEBENSLAUF



Technik

2004 Studium Mathematik FH Regensburg

2007 Siegerin Germanys Top Model

2008 Botschafterin für das Jahr der

Mathematik

2017 Botschafterin für Fair Fashion

polich denke sehr gerne an meine Zeit an der Amberger FOSBOS zurück! Die Mischung aus Theorie und Praxis fand ich besonders spannend und hat für eine tolle und abwechslungsreiche Zeit gesorgt! Viele der Dinge die ich dort gelernt habe, konnte ich später in meinem Mathematik-Studium und auch in meinem restlichen Leben wieder brauchen, und einige dort entstandenen Freundschaften dauern bis heute noch an! Diese Zeit und alles was ich dort gelernt habe, möchte ich nicht missen!"



JULIA WIESEND

DIPL. - SOZIALPÄDAGOGIN (FH) BEI DONUM VITAE



LEBENSLAUF

2000 /2002	Ausbildung zur Industriekauffrau, Schilderfabrikation Moedel
2002 / 2003	Tätigkeit als Industriekauffrau, Schilderfabrikation Moedel
2003 / 2004	Besuch der BOS Amberg, Wirtschaft
2004 – 2008	Studium der Sozialen Arbeit, Nürnberg
2009 – 2012	1. JAS, Jugendsozialarbeiterin am BSZAM
2012 – heute	Beraterin bei DonumVitae Amberg

WORTE AN DIE **S**CHÜLER

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung stehen viele Türen offen! Auch ein kompletter Richtungswechsel ist möglich! Wenn man etwas will gibt es sehr viele Möglichkeiten dies zu erreichen. Man muss nur bereit dazu sein!

BENJAMIN FÄRBER

GESELLSCHAFTER UND GESCHÄFTSFÜHRER DER FÄRBER ELEKTRONIK GMBH

LEBENSLAUF

2004/2005

Fachabitur an der FOSBOS Amberg

Studium der Elektro- und Informationstechnik an der OTH Amberg

Einstieg und Gründung der Elektrotechnik Färber GmbH

Gesellschafter und Geschäftsführer der Elektrotechnik Färber GmbH in Amberg

WORTE AN DIE SCHULE

"Praxisnah, flexibel, individuell"



DANIEL WANNINGER

EVENTMANAGER STADTWERKE



LEBENSLAUF

2006

Fachabitur Fachoberschule Amberg – Wirtschaftszweig

Ausbildung zum Fachangestellen für Bäderbetriebe Weiterbildungen zum Saunameister und Aqua Fitness Trainer. Seit 2017 als Eventmanager tätig.

WORTE AN DIE SCHULE

Weiter so!

SANDRA RINGER

EINKAUF BAYWA

LEBENSLAUF

2005-07

Besuch der FOS Wirtschaft

Nebenberuflich Wirtschaftsfachwirt IHK Nebenberuflich Betriebswirt IHK

Seit 2012: Einkäuferin Baywa Amberg

"Gerne erinnere ich mich an meine Zeit an der FOS. An meine Mitschüler, mit denen ich noch immer Kontakt habe!"



SEBASTIAN CHALUPCZOK

DOKTORAND UNIVERSITÄT BAYREUTH

LEBENSLAUF

2006/08 Besuch der FOS

2009/15 Studium Umwelttechnologie

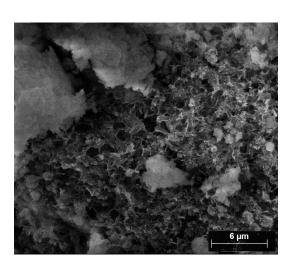
2015/16 Ingenieur in der Altlastensanierung

Seit 2016 Doktorand im

Bereich Elektrochemie

"Die FOS hat mich sehr gut auf mein Studium vorbereitet."





JULIAN ELLMAIER

GESCHÄFTSFÜHRER "MEDIENTYP"



LEBENSLAUF

2006 - 2008	Besuch der FOS Amberg (Technik)
2009 - 2013	OTH AM: Medienproduktion & -technik
	Bachelor of Engineering
2013 - 2016	OTH AM: Medientechnik & -produktion
	Master of Engineering
2015 - 2016	Startup Gründung "Wheelheels"
2016 – heute	Selbstständigkeit als "Medientyp"

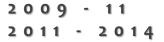
WORTE AN DIE SCHÜLER

"Lasst euch nicht von gesellschaftlichen Normen beeinflussen, sondern versucht euch so früh wie möglich selbst kennenzulernen. Ihr müsst niemandem etwas beweisen – außer euch selbst."

CHRISTINA LEHNER

ASSISTENZ GESCHÄFTSBEREICH B2B, CONRAD ELECTRONIC SE

LEBENSLAUF



Besuch der BOS Amberg - Wirtschaft Duales Studium BWL-Schwerpunkt Handel, Conrad Electronic SE

Seit 2014

Assistenz Geschäftsbereich B2B Conrad Electronic SE

WORTE AN DIE SCHULE

"Auf der BOS Amberg habe ich eine tolle und lehrreiche Zeit erlebt und daher den Schritt nach meiner Ausbildung noch einmal die Schulbank zu drücken nicht bereut. Ich konnte so ein Duales Studium absolvieren und als Assistenz im Geschäftsbereich B2B übe ich einen Beruf aus, der mich zu 100% erfüllt. Durch die gemeinsame Schulzeit habe ich zudem Freunde fürs Leben gefunden."

SIMONE NIEBLER

STUDIENRÄTIN FOS HAAR



LEBENSLAUF

2009 - 11 2011 - 2016

2017/18 Seit 18/19 Besuch der BOS Amberg - Wirtschaft Studium der Wirtschaftspädagogik

Lehrkraft an der FOSBOS Amberg Lehrkraft an der FOS Haar

WORTE AN DIE SCHULE

"Ich darf aufgrund meiner Zeit am BSZAM und meines Studiums nun meine eigenen Schülerinnen und Schüler bei ihrer Schulzeit und teilweise auch beim Erwachsenwerden © unterstützen. Vielen Dank für sechs großartige Jahre (drei Jahre BS, zwei Jahre BOS und ein Jahr als Lehrerin), in denen ich viel gelernt und sehr gute Freunde gefunden habe."

AILEEN GONDA

TECHNISCHE REDAKTEURIN



LEBENSLAUF

Mit dem Fachabitur in der Tasche begann ich mein Studium an der TH Nürnberg im Studiengang Technikjournalismus / Technik-PR (Bachelor of Arts). Seit 2018 arbeite ich als Technische Redakteurin bei einem Maschinenbau-Unternehmen und absolviere nebenbei ein Fernstudium im Studiengang Crossmedia Management (Master of Science).

WORTE AN DIE SCHULE

Danke für die gute Vorbereitung auf das Studienleben.

STEFAN HUBMANN

EHEMALIGER SCHÜLER BOS AMBERG



LEBENSLAUF

2008-2011 Ausbildung zum Werkzeugmechaniker

2008-2011 Besuch Berufsschule Amberg

2011-2013 Besuch der BOS Amberg

2013–2018 Studium Maschinenbau

Ostbayerische Technische Hochschule

Amberg-Weiden

2018-2019 Konstrukteur Maschinenbau

Seit 2019 Systemkonstrukteur

"Nach der Entscheidung zum Maschinenbaustudium war sofort klar die BOS Amberg zu Besuchen, um dort das Abitur abzulegen."

ELISABETH FOITZIK

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN AN DER HOCHSCHULE COBURG, STUDENTIN

LEBENSLAUF

2009 - 2012

Ausbildung zur MFA in der Orthopädengemeinschaft Amberg-Sulzbach

2012 - 1014 2014 - 2018

Besuch der BOS Amberg (11. + 12. Klasse) Studium der Integrativen Gesundheitsförderung B. Sc. Hochschule Coburg

Seit 2018

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Gesundheitswissenschaften der Hochschule Coburg Studium der Public Health M. Sc. LMU München

Seit 2019

"Die Zeit an der BOS war für mich mit die herausforderndste und anstrengendste meiner gesamten Ausbildung. Jetzt realisiere ich, welche Türen mir diese Zeit geöffnet hat – und ich würde mich jederzeit nochmal durchkämpfen.

Und dann sogar noch die 13. Klasse mitnehmen."

NADINE SCHLEGL

Pressereferentin im öffentlichen Dienst Sozial Media Marketing

LEBENSLAUF



Fachabitur FOSBOS Amberg – Wirtschaftszweig

2014 – 2018 Studium Medien- und vergleichende Kulturwissenschaft

an der Universität Regensburg mit dem Abschluss

Bachelor of Arts

Seit 2018 Pressereferentin im öffentlichen Dienst, Social Media

Marketing über Blogg www.nadineschlegl.com und

Instragram

WORTE AN DIE SCHULE

Nach erfolgreich bestandener Ausbildung im Jahr 2012 an der BOS Amberg das allgemeine Abitur nachzuholen, war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben. Ich konnte nicht nur Freunde fürs Leben gewinnen, sondern auch zahlreiche Fertigkeiten und Kenntnisse. Zudem hat mir das Abitur geholfen, nun endlich in meinem Traumberuf zu arbeiten.

SINAH MÖNCH

SOZIALPÄDAGOGIN CJD SULZBACH-ROSENBERG

LEBENSLAUF



2015 - 2019 Studium der Sozialen Arbeit an der HS Coburg / OTH

Regensburg

Seit Februar 2019: Sozialpädagogin beim CJD Jugendmigrationsdienst

Sulzbach-Rosenberg,

zuständig für das Projekt "Respekt Coaches"

WORTE AN DIE SCHULE

Es war eine sehr schöne Zeit!

Absolutes Highlight: Comenius-Programm "When you refuse to reuse it's the earth you abuse" (2013-2015) mit der Türkei, Norwegen, Frankreich und Spanien



SANDRA MURR

STUDENTIN OTH AMBERG-WEIDEN

LEBENSLAUF

2007 - 2013 Auerbach

2013 - 2016

2016/17

liegt! "

Seit 2017/18

Realschule des Zweckverbandes

Ausbildung zur Chemielaborantin bei British American Tobacco

Besuch der BOS Amberg mit Fachabitur im Technikzweig

Studium der Umwelttechnik an der OTH Amberg-Weiden

WORTE AN DIE SCHÜLER

"Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das technische Fachabitur dem allgemeinen Abitur am Gymnasium in nichts nachsteht. Im ersten Semester meines Studiums behandelten wir viele Themen, die mir – im Gegensatz zu meinen Kommiliton*innen – durch mein Fachabitur an der BOS schon bekannt waren. Man wird also sehr gut aufs Studium vorbereitet, was nicht zuletzt an den super Lehrkräften

CORINNA SCHWAB

EHEMALIGE SCHÜLERIN DER FOS AMBERG



LEBENSLAUF

2009 - 2015 2015 - **2018** 2017 2018 2018 seit Oktober 2018

2019

Schülerin Dr. Johanna Decker Realschule Amberg, Ausbildungsrichtung Wirtschaft Schülerin FOS Amberg, Richtung Wirtschaft Fachabitur Allgemeines Abitur Weltmeisterin mit der 4x100m Staffel Studium an der Technischen Universität Chemnitz, Wirtschaftswissenschaften 3. Platz U23 Europameisterschaft 4x400m

"Durch die FOS Amberg konnte ich Leistungssport und Schule sehr gut unter einen Hut bringen und maximale Erfolge in beiden Bereichen erzielen. Die 3 Jahre an der FOS haben mich nicht nur fachlich geprägt und gut auf das Studium vorbereitet. Auch auf die Weiterentwicklung der Persönlichkeit wurde großen Wert gelegt, wie z.B. auf Selbstständigkeit oder soziale Kompetenzen.